

Arbeit und Leben Hamburg e.V. sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für das Projekt

„Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Hamburg“

eine_n Bildungsreferent_in mit Beratungstätigkeiten.

In Auseinandersetzung mit der extremen Rechten und Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rassismus und Antisemitismus unterstützt das Mobile Beratungsteam Hamburg als unabhängige Einrichtung Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen durch Angebote in den Bereichen Beratung und Bildung, Monitoring und Publikationen.

Aufgabenprofil des Teams

- Konzeption und Durchführung politischer Bildungsarbeit mit Bezug auf Handlungsmöglichkeiten gegenüber rechtsextremer und rechtspopulistischer Agitation, mit dem Ziel einer rassismuskritischen Weiterbildung
- Beratung von verschiedenen Zielgruppen (u.a. Einzelpersonen, Familienangehörige, soziale Einrichtungen, Verwaltungen oder zivilgesellschaftliche Initiativen)
- Netzwerkarbeit und Gremienarbeit auf Hamburger und überregionaler Ebene
- Weiterentwicklung des fachlichen Ansatzes unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse, gesellschafts- und machtkritischer Analyse sowie diskriminierungssensibler Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Materialien und Publikationen
- umfangreiche Recherche in Bezug auf rechte, rassistische und antisemitische Vorfälle und Strukturen, Akteur_innen und Diskurse
- Beteiligung am Prozess der rassismuskritischen institutionellen Öffnung
- Umfangreiche Dokumentation und Evaluation, Projektmanagement und -administration
- Enge Kooperation mit der Hamburger Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt *empower* (ebenfalls beim Träger Arbeit und Leben Hamburg).

Anforderungen

- Erfahrungen und Kompetenzen in der politischen Bildungsarbeit, insbesondere mit einem rassismus- und antisemitismuskritischen Ansatz, dafür ist uns wichtig: Zielgruppenbewusstsein, Mut für Neues, Interesse an und Erfahrungen mit Methoden zu arbeiten, Reflexionsprozesse zu begleiten und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft und Kompetenzen, Handlungsmöglichkeiten im Rahmen von Beratungs- und Bildungsprozessen mit unterschiedlichen Zielgruppen zu erarbeiten
- Resilienz und Belastbarkeit, um die Projektentwicklung gegen Rechts eigenverantwortlich mit zu gestalten
- Erfahrungen und Bereitschaft an Prozessen der Selbstreflexion teilzunehmen

Wir bieten Supervisionen und Räume der positionierten Auseinandersetzung und damit Empowerment- bzw. Reflexionsräume. Es gibt umfangreiche Teilnahmemöglichkeiten an Fortbildungen zur Vertiefung und Weiterentwicklung von Projektthemen.

Wir arbeiten in einem diversen Team und sehen marginalisierte Perspektiven in der Migrationsgesellschaft bei der Arbeit gegen Rechts als eine Qualifikation an. Daher möchten wir besonders Migrant*innen, People of Color sowie Schwarze Menschen zu einer Bewerbung ermutigen.

Der Stellenumfang beläuft sich auf 75 v.H. (30 WStd.) und ist im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.12.2020 vorbehaltlich der jährlichen Neubewilligung der Fördermittel. Bei Vorliegen eines abgeschlossenen (Fach-) Hochschulstudium oder vergleichbarer einschlägiger Qualifikationen und Erfahrungen wird die Stelle nach dem Tarifvertrag der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (TV-AVH) mit der Entgeltgruppe 12 vergütet.

Bewerbungen von behinderten Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg gefördert. Arbeit und Leben Hamburg e.V. und die DGB Jugend Nord wurden als Trägerverbund mit der Trägerschaft im Rahmen der Hamburger Teilnahme an diesem Bundesprogramm beauftragt.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen unter 040 284016-13 (Jens Schmidt) oder -31 (Müge Zünbül) gerne zur Verfügung.

Bewerbungsgespräche sind am 8./9.10.2019 geplant.

Bitte richten Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **25.09.2019** an:

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.

Doris Hintelmann

Besenbinderhof 60

20097 Hamburg

doris.hintelmann@hamburg.arbeitundleben.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten werden von Arbeit und Leben Hamburg vertraulich behandelt. Wir erheben, speichern und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur, um das Bewerbungsverfahren zu organisieren und um mit Ihnen zu kommunizieren. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Möchten Sie, dass Ihre Daten zum Zwecke eines gemeinsamen Kontaktes oder eines Newsletter Abonnements gespeichert werden, müssen Sie dies gesondert tun. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit via Mail widerrufen.